

beratungsnetzwerk.hamburg

Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus

Leitbild

Selbstverständnis und Ziel

Das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg (BNW) ist ein Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Beratungsprojekte, Organisationen und Initiativen sowie staatlicher Institutionen.

Es engagiert sich für eine demokratische, tolerante, vielfältige und gewaltfreie Gesellschaft, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist. Im Fokus stehen dabei der Fachaustausch und die Diskussion von Handlungsansätzen mit der Zielsetzung, menschenverachtenden Einstellungen und Taten auf allen Ebenen entgegenzuwirken.

In diesem Sinne wendet sich das BNW gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus sowie andere menschenverachtende Einstellungen und Ideologien der Ungleichwertigkeit. Es setzt sich ein für ein respektvolles, friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Lebenslagen, unabhängig von Herkunft, Kultur, Religion und Geschlecht.

Hierzu werden Wissen, Kompetenzen, vielfältige Perspektiven und Ressourcen der Netzwerkmitglieder zusammengetragen, um im Kontext aktueller Fragestellungen Lösungsansätze zu erarbeiten und zu einer breiteren gesellschaftlichen Wahrnehmung sowie einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit beizutragen. Auch wirkt das BNW maßgeblich an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Landesprogrammes zur Förderung demokratischer Kultur, Vorbeugung und Bekämpfung von Rechtsextremismus „Hamburg – Stadt mit Courage“ mit.

Darüber hinaus bieten die im BNW vertretenen Beratungsprojekte individuelle Beratung, Recherche, Monitoring und Bildungsarbeit im Themenfeld an.

Zusammenarbeit

Das Wirken der Mitglieder und der entsandten Delegierten im BNW ist geprägt von Toleranz, Respekt und Wertschätzung aller Menschen und ihrer Lebensweise unabhängig ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft, ihrer religiösen und politischen Anschauungen, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität oder sonstigen Merkmalen bzw. Lebenssituation. Dabei schätzen die Mitglieder und Delegierten die Vielfalt unserer Stadt und unseres Landes und nehmen eine positive Sicht ein auf Veränderungen und sich daraus ergebende Chancen.

Im BNW wird eine Kultur des Miteinanders gelebt, die das jeweilige Selbstverständnis, die individuelle Perspektive und Expertise berücksichtigt und respektiert. Es wird Wert auf eine vertrauensvolle, gleichberechtigte Zusammenarbeit gelegt, die durch Transparenz und Offenheit, aber auch durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit Beratungsinhalten geprägt ist. Dadurch entsteht die

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Behörde
für Soziales

beratungsnetzwerk.hamburg

Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus

Möglichkeit, vorhandene Kompetenzen, Ressourcen und Strukturen zugunsten gemeinsamer Ziele zu bündeln und entstehende Synergien zu nutzen.